

BauderTOP DIFUPLUS

Verlegeanleitung (D; A; CH; EU)

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion, zum Beispiel Holzschalung, Holzwerkstoffplatte oder druckfeste Wärmedämmung muss den länderspezifischen Normen und Richtlinien entsprechen.

Erforderliche Werkzeuge und Materialien

- Heißluftfön / Schweißautomat für Nahtfügetechnik Variante 1
- Pinselflasche für Nahtfügetechnik Variante 2
- Andrückrolle
- Je nach gewählter Verlegemöglichkeit BauderTOP DIFUPLUS Kappstreifen oder Bauder Nageldichtstreifen
- BauderColl Spezialkartuschenkleber

Mindestverarbeitungstemperaturen

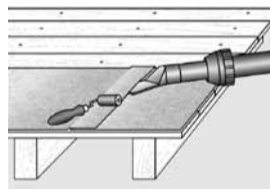
Die Außentemperatur muss mindestens +5 °C betragen.

Bei Verwendung des Bauder Quellschweißmittels muss die Außentemperatur mindestens +10 °C betragen. Generell muss mit Versuchen die Funktionsfähigkeit nachgewiesen werden.

Nahtfügetechnik

Variante 1 - Mit Heißluftfön oder Schweißautomat

Die Düse des Heißluftgerätes in den Überlappungsbereich der zu fügenden Naht (Überlappungsbereich oder Stoßnaht) einführen. Naht mit Andrückrolle zusammenfügen. Das Schweißfenster wird je nach Umgebungstemperatur zwischen ca. 200 und ca. 240 °C liegen.

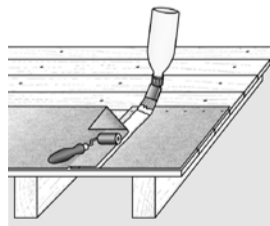


Die **Mindestfügebreite** muss **2 cm** bzw. nach **ÖNORM B 4119 mindestens 4 cm** betragen. **Schweißversuche sind im Vorfeld zwingend erforderlich!**

Für Detailanschlüsse empfiehlt sich eine 20 mm breite Düse, für Flächennähte eine 40 mm breite Düse.

Variante 2 - Mit Bauder Quellschweißmittel (Art. Nr. 6055 0001)

Die Pinselflasche mit Bauder Quellschweißmittel füllen und den Pinsel in die Überlappung der zu fügenden Naht (Überlappungsbereich oder Stoßnaht) einführen. Das Quellschweißmittel, durch leichtes Drücken der Pinselflasche (Verbrauch ca. 10 g/lfm) sorgfältig in die Naht einbringen: Naht mit Andrückrolle zusammenfügen.



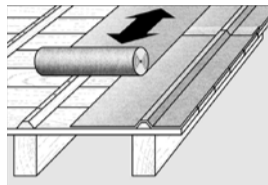
Die **Mindestfügebreite** muss **3 cm** bzw. nach **ÖNORM B 4119 mindestens 4 cm** betragen. Überschüssiges Quellschweißmittel unmittelbar mit einem Lappen entfernen.

Verlegemöglichkeiten

Wasserdichtes Unterdach (D/EU)

Bahn wird über die Konterlattung geführt

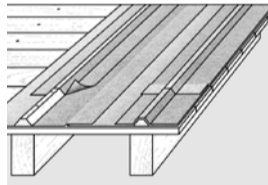
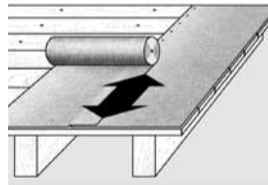
Die Bahn in Traufe / Firstrichtung ausrollen, ablängen, ausrichten und im Überlappungsbereich verdeckt mechanisch fixieren (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.). Da beide Seiten der Bahn voll funktionsfähig und als Oberlage geeignet sind, kann die Bahn aus Verlege- oder Verschnittgründen auch umgedreht verlegt werden. Die Folgebahn mit mind. 10 cm Überlappung an der Markierung ausrichten. Die Überlappung muss im Bereich zwischen den Konterlattungen liegen, um die Verschweißung der Überlappung sicher zu ermöglichen. Naht und Stoß werden entsprechend Variante 1 oder 2 gefügt. Nähte/Stöße entgegen dem Wasserlauf sind zu vermeiden.



Wasserdichtes Unterdach (D/EU)

Bahn wird unter der Konterlattung verlegt. Die Konterlatte wird mit Kappstreifen BauderTOP DIFUPLUS eingebunden

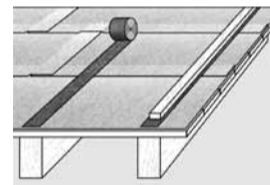
Die Bahn parallel zu Traufe oder in Traufe / Firstrichtung ausrollen, ablängen, ausrichten und im Überlappungsbereich verdeckt mechanisch fixieren (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.). Da beide Seiten der Bahn voll funktionsfähig und als Oberlage geeignet sind, kann die Bahn aus Verlege- oder Verschnittgründen auch umgedreht verlegt werden. Die Folgebahn mit mind. 10 cm Überlappung an der Markierung ausrichten und Naht und Stoß entsprechend Variante 1 oder 2 fügen. Nähte/Stöße entgegen dem Wasserlauf sind zu vermeiden. Nach Setzen der trapezförmigen Konterlatte wird diese mit einem BauderTOP DIFUPLUS Kappstreifen eingebunden. Dazu werden die sich rechts und links der Konterlattungen ergebenden Überlappungen entsprechend Variante 1 oder 2 gefügt.



Regensicheres Unterdach (D, EU),

Unterdeckbahn für erhöhte Regensicherheit entsprechend **ÖNORM B 4119 (A)**,
Unterdachbahn für erhöhte und außerordentliche Beanspruchung nach **SIA 232:2000 (CH)**
Bahn wird unter die Konterlattung verlegt. Die Konterlatte wird mit Bauder Nageldichtstreifen unterlegt

Die Bahn parallel zur Traufe oder in Traufe-Firstrichtung ausrollen, ablängen, ausrichten und im Überlappungsbereich verdeckt mechanisch fixieren (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.). Da beide Seiten von BauderTOP DIFUPLUS voll funktionsfähig und als Oberlage geeignet sind, kann die Bahn aus Verlege- oder Verschnittgründen auch umgedreht verlegt werden. Die Nahtüberlappung beträgt generell 10 cm. Anschließend werden Naht und Stoß entsprechend Variante 1 oder 2 gefügt. Nähte entgegen dem Wasserlauf sind zu vermeiden. Vor dem Setzen der Konterlatte, wird ein Bauder

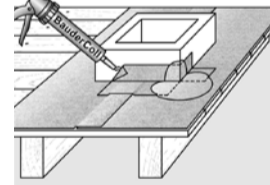
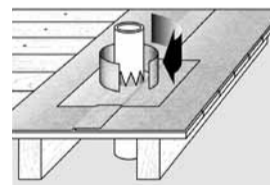


Nageldichtstreifen auf die Oberseite von BauderTOP DIFUPLUS aufgeklebt. Anschließend wird die Konterlatte mechanisch befestigt.

Detailausbildung (D/A/CH/EU)

Mit BauderTOP DIFUPLUS Zuschnitten werden Details wie Kamin, Wohndachfenster usw. in die in der Dachfläche bereits verlegte BauderTOP DIFUPLUS integriert. Die Verbindung der Zuschnitte zur Flächenbahn erfolgt entsprechend Variante 1 oder 2 der Nahtfügetechnik.

Bei Bedarf stehen diverse Formteile gemäß Zuberhörliste zur Verfügung.



Verklebung von BauderTOP DIFUPLUS auf Metalle (D/A/CH/EU)

BauderTOP DIFUPLUS kann mit BauderColl auch auf Metalle, z.B. auf Traufblech oder an andere für eine Verklebung geeignete Bauteile an/aufgeklebt werden. Dazu das Metall entfetten.

